

Ò!•c^||~ } *Á^ã}^!ÁÚ [c^} :ãæ|•c~ åã^Á~>!Á
åã^ÁS|ê!æ}|æ*^}ÁPæ@} @^ã { ÉÁ
Ó^&@c [|•@^ã { Á~ }åÁ T [{ { ^} @^ã { Á
å^•Á Z, ^&\ç^!àæ}åÁ
ŒÈà, æ••^!^}c• [!*~ } *Á Ü@^ã} @^••^}Á
ÇZŒÜDÁ

Laufzeit

01.02.2021 bis 31.01.2022

Förderkennzeichen

03K15115

Ziel und Inhalt

Projekt: HHBHMH (KA Hahnheim, Bechtolsheim und Mommenheim)

Der Zweckverband Abwasserentsorgung Rheinhausen (ZAR) übernimmt für die Stadt Alzey sowie die Verbandsgemeinden Alzey-Land, Rhein-Selz und Eich die Aufgabe der Abwasserreinigung. Dabei werden die Abwässer von ca. 100.000 Einwohnern auf insgesamt 13 Kläranlagenstandorten mit einer Gesamtausbaugröße von mehr als 150.000 Einwohnerwerten betrieben.

Der Verband untersucht derzeit die technischen und wirtschaftlichen Potenziale für eine energetische Optimierung der Abwasser- und Klärschlammbehandlung. Wesentlicher Ansatzpunkt hierbei die Umstellung der Verfahrensführung auf Klärschlammfäulung unter Nutzung von Zentralisierungsmöglichkeiten im Rahmen einer gemeinsamen Schlammbehandlung.

Die Kläranlagen Hahnheim (Ausbaugröße 18.000 EW), Bechtolsheim (Ausbaugröße 18.500 EW) und Mommenheim (Ausbaugröße 10.000 EW) werden nach der Verfahrensführung mit simultaner Schlammstabilisierung betrieben. Aufgrund der zentralen Lage sowie der Entfernung der Standorte untereinander ist eine Zentralisierung der Schlammbehandlung vorgesehen.

Im Rahmen der Potenzialstudie sollen die Kläranlagenstandorte Hahnheim, Bechtolsheim und Mommenheim einer ganzheitlichen energetischen Untersuchung unter Berücksichtigung einer Zentralisierung der Schlammbehandlung unterzogen werden.

Es soll eine Potentialstudie „Abwasserbehandlungsanlagen“ nach Pkt. 2.6.3 der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) in der Fassung vom 05.06.2019 erstellt werden. Die durchführende Potenzialstudie für die drei Kläranlagenstandorte gilt als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln gemäß Pkt. 2.13 der Kommunalrichtlinie.

[Nationale Klimaschutzinitiative](#)

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klima-Schutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Link zum Projektträger Jülich

www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen